

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 19

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# von Heute

«Aber, Liebling, ich habe einen schrecklichen Tag hinter mir, keine Minute Zeit zum Mittagessen, ich bin halb verhungert.»

«Salat, habe ich gesagt. Du bist ohnehin viel zu dick.»

«Herzlein, ich ...»

«Das genügt. Hör' jetzt auf zu reden, ich habe Kopfweg.»

Stille.

Der große, dicke Herr isst dreimal Salat, dann allen Käse und alles Brot und alles Obst, das in Reichweite kommt. Alles verschlingt er stumm, das schuldbewußte Antlitz tief über den Teller gebeugt.

«Zigarren?» fragt der Ober.

«Keinesfalls», sagt die Dame. «Ich will den Gestank heute nicht haben.»

Der Herr neigt sich kummer- und liebevoll zu seiner Gefährtin. «Siehst Du, Liebling, ich mache ja immer alles, was Du willst. Sei nur ein bißchen nett mit mir. Wollen wir jetzt nach Hause?»

«Nach Hause! Auch noch! Ins Kino gehen wir jetzt, und zwar ein bißchen plötzlich. Hopp! Steh' auf!»

Als das Paar verschwunden war, erkundigte sich der junge Ausländer, wer wohl der Herr gewesen sei.

Der Ober zog bedauernd die Brauen hoch und hob die Hände in hilflos-ergebenem Flügelschlag. Dann sagte er leise:

«Der Diktator.»

Diese Geschichte ist vor Jahren passiert.

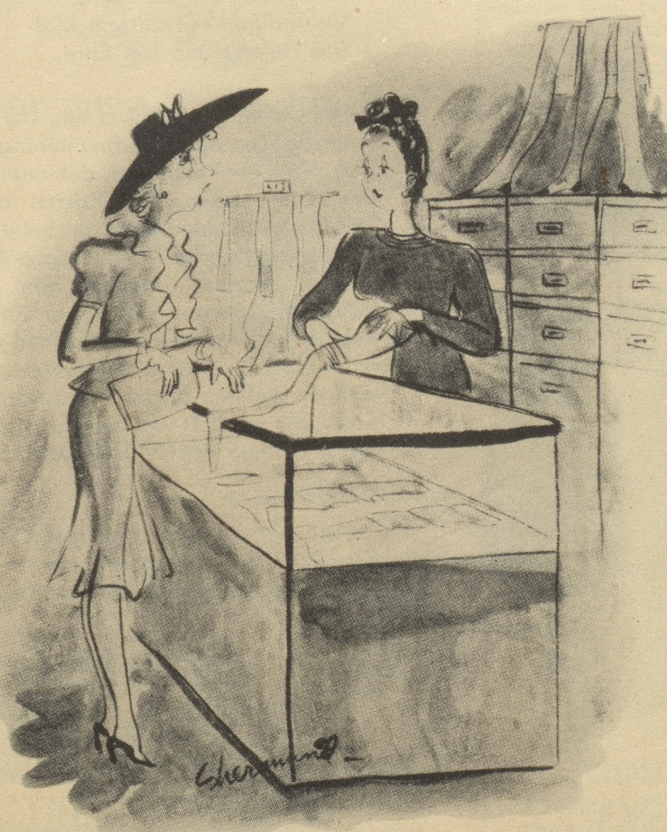
Der Mann, der drin vorkommt — wenn auch nur ganz wenig —, hat längst andern Platz machen müssen, und diese wiederum ... Also wie gesagt, es handelt sich nicht um einen Nachbarstaat. b.

## Nach reiflicher Ueberlegung

Es ist nicht unerfreulich zu hören, daß es immer noch Leute gibt, die nicht einfach so dreinfahren und -blitzen, sondern ganz unangefochten von der Dynamik unserer Zeit ihre Entschlüsse in aller Ruhe fassen.

Da lese ich zum Beispiel von einem Manne, der einer öffentlichen Bibliothek ein entlehntes Buch nach neunundvierzig Jahren wieder zurückbrachte. Von einem alten Fräulein, das sich letzten Sommer, im dreiundneunzigsten Jahre ihres Lebens, zum ersten Mal einen Bubikopf schneiden ließ. Von einem Manne, der seine Angebetete kürzlich heiratete, nachdem er ihr vierzig Jahre eifrig den Hof gemacht hatte (nach dem Schiller'schen Rat-schlag: drum prüfe, wer sich ewig bindet ...), und von einem andern Mann, der ein vor achtzehn Jahren von ihm gefundenes Portemonnaie aufs Fundbureau brachte.

Ich finde solche Nachrichten ungemein beruhigend. Was soll der blinde Eifer und die atemlose Hetze? b.



Fräulein, zeigezimer emal die unsichtbare Wäbfähler! (New Yorker)

## Saccharin

garantiert  
unschädlich

Weisse Cartons 100 Tabletten 20 Cts. = Süßkraft 1 1/2 Pfund Zucker  
Gelbe Döschen 300 Tabletten 65 Cts. = Süßkraft 4 1/2 Pfund Zucker

neu HERMESSETAS Saccharin ohne Beigeschmack

Blaue Döschen 500 Tabletten Fr. 1.25 = Süßkraft 7 1/2 Pfund Zucker

In Lebensmittelgeschäften, Drogerien und Apotheken

Schweizer Produkt

A.G. -HERMES- Zürich

## Nicht waschen - Seife sparen!

Weißel  
Kragen

2 Stück  
55 cts.

per Dzd. Fr. 3.—

Mit feinem Wäschestoff — 25 Formen



Unbeliebt in allen Kreisen  
Ist das böse Zähnerißen!  
Mußt du wilden Zahnschmerz leiden?  
Durch MELABON ist's zu vermeiden!

## Die FÄRBEREI MURTEN



färbt und  
reingt alles  
tadellos,  
prompt und  
billig

Adresse für Postsendungen:  
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.  
in Murten

## Krampfadern-

+ Strümpfe „Neuheit“  
Leib- u. Umstandsbinden  
Sanitäts- u. Gummwaren.  
F. Kaufmann, Zürich  
Kasernenstr. 11 Preisliste



Thomy's  
SENF  
immer gleich gut!



Absägen, was  
zu viel ist, geht nicht,  
aber schlank werden  
durch  
Boxbergers  
**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten  
das geht bestimmt!

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel